



## Einheitliche Finanzierung im Gesundheitswesen

**Bern.** Die Gesundheitskommission des Nationalrats (SGK) treibt die einheitliche Finanzierung von ambulanten und stationären Gesundheitsleistungen voran. Gestern hat sie die Vernehmlassung dazu eröffnet. Formell entscheidet die Gesundheitsdirektorenkonferenz (GDK) erst nächste Woche, was sie von den Plänen der Kommission hält. Doch schon jetzt ist klar, dass die Kantone den Systemwechsel nicht unterstützen werden. Der Vorschlag der Kommission beschränke sich darauf, kantonale Steuergelder in Höhe von rund 8 Milliarden Franken pro Jahr bedingungslos an die Krankenversicherer umzuleiten, heisst es in einer Stellungnahme. Das habe keine zielgerichtete, kostendämpfende Wirkung, so die GDK. SDA